

664634-1378/3
Budapest, den 6.2.68

Lieber Herr Peio !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 25. Januar. Ich danke Ihnen herzlich für die guten Gesinnungen, die Sie darin für mich aussprechen. Ich freue mich sehr darüber, in Jugoslawien verständnisvolle Leser zu haben.

Leider kann jetzt aus einem Interview nichts werden. Einerseits bin ich mit der Vollendung meiner "Ontologie des gesellschaftlichen Seins" so beschäftigt, dass ich mir keine Unterbrechung der Arbeit gestatten darf. Andererseits gab es in der letzten Zeit so viel Interviews von mir, dass ich diese "Publicity" für eine etwas längere Zeit abstoopen muss. Seien Sie mir nicht böse; dass auch Sie in die Reihe jener fallen, ~~zu~~ denen ich eine negative Antwort zu geben gezwungen bin.

Mit herzlichen Grüßen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Ihr

Georg Lukács

551
71

14.VL 37-1378/5

Budapest, den 19.3.68

Lieber Herr Peiß !

Vielen herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 10. März. Ich danke Ihnen besonders herzlich für das Verständnis, dass Sie in der Angelegenheit des Interviews für meine Arbeitsnotwendigkeiten gezeigt haben.

Was den Sammelband betrifft, so will ich mich daran unbedingt beteiligen. Es kommt nur darauf an, wann der letzte Teil Termin für die Absendung des Manuskripts ist. Denn jetzt könnte ich Ihnen nur aus den ästhetischen Schriften etwas bieten. Bis zum Herbst kann aber das Manuskript der Ontologie soweit fertig sein, dass ich Ihnen daraus einen Abschnitt schicken kann. Bitte teilen Sie mir deshalb den letzten Termin mit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

Budapest, den 11.4.68

194631-1378/7

Lieber Herr Peic !

Dank für Ihren Brief. Was die Beiträge betrifft, so könnte ich von meinen Ästhetischen Schriften die Folgenden empfehlen. Aus dem Buch über die Besonderheit des 12. Abschnitts aus dem VI. Kapitel: "Die Kunst als Selbstbewusstsein der Menschheitsentwicklung". /Das Buch ist so viel ich weiss, auch in Jugoslawien erschienen, vielleicht unter dem Titel "Prolegomena zu einer marxistischen Aesthetik". / Ausserdem käme in Betracht aus der Aesthetik Band I. 10. Kapitel, zweiter Abschnitt "Die Katharsis als allgemeine Kategorie der Aesthetik".

Die Ontologie ist noch nicht fertig. Vor dem Herbst kann also kaum die Rede davon sein, einen Abschnitt aus ihm auszuwählen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

31